



Niederschrift

17-005. Sitzung des Kreistages

am Montag, 07.11.2011, 16:05 Uhr bis 18:45 Uhr,
in der Mensa der Alfred-Delp-Schule und Biedensandschule in Lampertheim, Carl-Lepper-
Straße 3, 68623 Lampertheim

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

- | | |
|-------------|---|
| Punkt 1.1 | Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats |
| Punkt 1.1.1 | Vollzug des Haushaltes 2011;
Bericht über die Erfüllung der Genehmigungsauflagen
Vorlage: 17-0265 |
| Punkt 1.1.2 | Umsteuerungsprojekt "Familien stärken - Zukunft schaffen"
- Dritter Sachstandsbericht
Vorlage: 17-0257 |
| Punkt 1.1.3 | Mündliche Mitteilungen des Landrats |
| Punkt 1.2 | Anfragen und Mitteilungen |
| Punkt 1.2.1 | Anfrage von Kreistagsabgeordneter Barbara Chaluppa (Frakti-
on DIE LINKE) vom 13. Oktober 2011 zur Reaktivierung der
Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine) und Beant-
wortung hierzu
Vorlagen: 17-0266 und 17-0266/1 |
| Punkt 1.2.2 | Anfrage der SPD-Fraktion vom 27. Oktober 2011 zum Thema
"Kosten der Unterkunft" und Beantwortung hierzu
Vorlagen: 17-0278 und 17-0278/1 |
| Punkt 1.2.3 | Anfrage der SPD-Fraktion vom 27. Oktober 2011 betreffend
"Altersteilzeit und Auszubildende in der Kreisverwaltung" und
Beantwortung hierzu
Vorlagen: 17-0279 und 17-0279/1 |
| Punkt 1.3 | Eigenbetrieb Neue Wege - Feststellung Jahresabschluss 2010
Vorlage: 17-0237 |
| Punkt 1.4 | Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - Feststellung Jahresab-
schluss 2010
Vorlage: 17-0260 |
| Punkt 1.5 | Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft;
hier: Wahl einer weiteren wirtschaftlich oder technisch beson-
ders erfahrenen Person als stellvertretendes Mitglied der Be-
triebskommission
Vorlage: 17-0253 |

- Punkt 1.6 Überplanmäßiger Aufwand für die Bereiche Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Produkte 3010 bis 3060) und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG - Produkt 3080) und Freigabe gesperrter Mittel bei Produkt 3080
Vorlage: 17-0245
- Punkt 1.7 Kreditportfoliomanagement;
Änderung der Richtlinien des Kreises Bergstraße für den Einsatz derivativer Finanzierungsinstrumente
Vorlage: 17-0264

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

- Punkt 2.1 Amtseinführung und Verpflichtung eines in den Kreisausschuss nachrückenden ehrenamtlichen Mitgliedes
- Punkt 2.2 Vorlage der Entwürfe
a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2012
b) der Finanzplanung und des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2012 - 2015
c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2012 - 2015
- Punkt 2.3 Antrag der REP-Fraktion vom 15. Oktober 2011 betreffend "Eigenbetrieb Neue Wege - Ausstattung der Service Points"
Vorlage: 17-0267
- Punkt 2.4 Antrag der SPD-Fraktion vom 17. Oktober 2011 zum Thema "Erhebung einer kommunalen Grundrechtsklage vor dem Hessischen Staatsgerichtshof wegen unzureichender Finanzausstattung der hessischen Landkreise"
Vorlage: 17-0269
- Punkt 2.5 Eigenbetrieb Neue Wege
- Einrichtung eines Örtlichen Beirats gemäß § 18d SGB II
Verwaltungsvorlage und Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 6. November 2011 hierzu
Vorlagen: 17-0246/1 und 17-0246/2
- Punkt 2.6 Erste Evaluation des Pilotprojekts "Das Heppenheimer Schul- und Jugendhilfemodell"
Verwaltungsvorlage und Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion vom 4. November 2011 hierzu
Vorlagen: 17-0250 und 17-0250/1
- Punkt 2.7 Verschiedenes

Anwesende:

Vorsitzender:

Breitwieser, Werner CDU

CDU-Fraktion:

Schneider, Gottfried	CDU	Fraktionsvorsitzender
Arnold, Hermann Peter	CDU	
Bähr, Anna Katharina	CDU	
Bauer, Alexander	CDU	
Breitwieser, Werner	CDU	siehe auch Vorsitzender
Dexler, Kerstin	CDU	
Fera, Pia	CDU	
Freudenberger, Heinz-Dieter	CDU	
Gruß, Wolfgang	CDU	
Haag, Alfons	CDU	
Haas, Günter	CDU	
Heinz, Tobias	CDU	
Heitland, Birgit	CDU	
Herrmann, Thorsten	CDU	
Heuler, Sabine	CDU	
Hoeppner, Oliver	CDU	
Jäger, Klaus	CDU	
Kempf, Bastian	CDU	
Kunkel, Joachim	CDU	
Kunkel, Peter	CDU	
Meyer, Dieter	CDU	
Dr. Müller, Hermann	CDU	
Reinhardt, Randoald	CDU	
Ringhof, Martin	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	
Schich-Kiefer, Ingrid	CDU	
Schönung, Christian	CDU	
Stephan, Peter	CDU	
Wohlfart, Dieter	CDU	

SPD-Fraktion:

Hechler, Katrin	SPD	Fraktionsvorsitzende
Baaß, Matthias	SPD	
Buschmann, Irma	SPD	
Catalani-Wilhelm, Luciana	SPD	
Fiedler, Josef	SPD	
Hapke, Ellen	SPD	
Hartmann, Karin	SPD	
Herbert, Gerhard	SPD	
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Kirchner, Helmut	SPD	
Klingler, Jens	SPD	
Moritz, Renate	SPD	
Pfenning, Michael Patrick	SPD	
Roos, Heinz	SPD	
Rothmüller, Josef	SPD	

Schmitt, Norbert	SPD
Schneider, Otto	SPD
Siegl, Franz	SPD
Stenger, Ute	SPD
Thoma, Philipp	SPD
Wingerter, Sven	SPD
Winter, Lydia	SPD

GRÜNE-Fraktion:

Berg, Evelyn	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende
Figaj, Thilo	GRÜNE	Fraktionsvorsitzender
Angermann, Dieter	GRÜNE	
Engesser, Hermann	GRÜNE	
Fendler, Wolfram	GRÜNE	
Fraas, Sabine	GRÜNE	
Klamand, Holger	GRÜNE	
Kunz, Carmen	GRÜNE	
Löffler, Ralf	GRÜNE	
Ohlig, Gerhard	GRÜNE	
Schäffer, Manfred	GRÜNE	
Sutholt, Rosemarie	GRÜNE	
Thoma, René Steffen	GRÜNE	
Zuchowski, Aline	GRÜNE	

FREIE WÄHLER-Fraktion:

Öhlenschläger, Walter	FREIE WÄHLER	Fraktionsvorsitzender
Dr. Greif, Martin	FREIE WÄHLER	(von TOP 1.7. bis TOP 2.5.)
Szych, Karl Heinz	FREIE WÄHLER	(bis TOP 2.1)
Vollmer, Thomas	FREIE WÄHLER	(ab TOP 2.2 - als Nachrücker für Karl Heinz Szych)

FDP-Fraktion:

Sürmann, Frank	FDP	Fraktionsvorsitzender
von Hunnius, Roland	FDP	
Ohl, Gottlieb	FDP	

REP-Fraktion:

Hoch, Haymo	REP	Fraktionsvorsitzender
Bitsch, Peter	REP	

DIE LINKE-Fraktion:

Zenker, Veronika	DIE LINKE	Fraktionsvorsitzende
Chaluppa, Barbara	DIE LINKE	

PIRATEN (ohne Fraktionsstatus):

Dambier, Peter	PIRATEN
----------------	---------

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter
Schimpf, Matthias	GRÜNE	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Dr. Brückner, Klaus	SPD	
Buser, Volker	CDU	

Fabian, Thomas	GRÜNE	
Götz, Fritz	SPD	
Klee, Heinz	CDU	
Knapp, Kurt	CDU	
Sander, Brigitte	SPD	
Schramm, Rita	CDU	
Szych, Karl Heinz	FREIE WÄHLER	ab TOP 2.1
Thaidigsmann, Petra	SPD	
Vock, Philipp-Otto	CDU	

Verwaltung:

Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Vinzenz, Werner	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (zeitweise)
Lienert, Stefan	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (zeitweise)
Kaldschmidt, Andreas	Bürgerservice und Presse, Vereine und Projektmanagement (zeitweise)
Schwarzer, Katharina	Auszubildende im Kreistagsbüro

Schriftführer:

Fasser, Helmut	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Kreistagsvorsitzender Breitwieser eröffnete um 16.05 Uhr die 17-005. Sitzung des Kreistages und begrüßte die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, Gäste und Pressevertreter.

Besonders begrüßte er den Schulleiter der Alfred-Delp-Schule, Herrn Wolfgang Pülicher, und dankte ihm und dem Schulleiter der Biedensandschule, Herrn Andreas Dähn, für die Gastfreundschaft.

Weiter begrüßte er den Bürgermeister der Stadt Lampertheim, Herrn Erich Maier und den Ersten Stadtrat, Abgeordneten Jens Klingler.

Die für den am 31. Oktober 2011 aus dem Kreistag ausgeschiedenen Abgeordneten Eberhard Petri nachgerückte Abgeordnete Luciana Catalani-Wilhelm (SPD) hieß er im Kreistag willkommen und dankte Herrn Petri für die über 10-jährige engagierte Tätigkeit in den Kreisgremien.

Abgeordnetem Michael Patrick Pfennig gratulierte er zu seinem heutigen 25. Geburtstag und überreichte ihm ein Weinpräsent.

Der Schulleiter der Alfred-Delp-Schule, Herr Pülicher, hieß den Kreistag herzlich in der gemeinsamen Mensa der beiden Schulen willkommen.

Bürgermeister Maier dankte in seinem Grußwort dem Kreis für die umfangreichen Investitionen und Sanierungen an Lampertheimer Schulen und wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.

Alsdann stellte der Kreistagsvorsitzende die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Entschuldigt fehlten die Abgeordneten Volker Oehlenschläger (CDU), Andreas Dörsam (SPD), Christoph von Fumetti, Christian Gerber (beide GRÜNE) und Markus Röth (FREIE WÄHLER) sowie Kreisbeigeordneter Jochen Ruoff.

Der Kreistagsvorsitzende wies auf die Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Kreistages und Kreisausschüsse zum doppelten Haushalt am 16. November 2011 hin und bat, der Verwaltung, soweit noch nicht erfolgt, möglichst bald Rückmeldung bezüglich der Teilnahme an der Veranstaltung zu geben.

Weiter informierte er über den Eingang und Inhalte der kommunalaufsichtlichen Stellungnahme des Regierungspräsidiums vom 1. November 2011 im Zusammenhang mit der Eingabe der SPD-Fraktion vom 20. September 2011 u. a. betreffend Einberufung des Kreistags zu einer außerordentlichen Sitzung am 25. September 2011, Wiederholung einer Abstimmung im Kreistag und Wahl eines weiteren hauptamtlichen Kreisbeigeordneten.

(Nachfolgend die von ihm zitierten Passagen der Stellungnahme: "Nach § 32 Satz 2 HKO i.V.m. § 56 Abs. 1 Satz 2 HGO kann der Landrat die Einberufung des Kreistags zu einer außerordentlichen Sitzung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands verlangen, soweit der Gegenstand zur Zuständigkeit des Kreistags gehört." "Da das Präsidium des Kreistags keine Befugnis hat, die Tagesordnung verbindlich festzulegen, sondern dies vielmehr dem Vorsitzenden des Kreistags nach eigenem Ermessen und im Benehmen mit dem Kreisausschuss obliegt, ist die Absetzung des Tagesordnungspunktes 'Erhebung einer Grundrechtsklage vor dem Hessischen Staatsgerichtshof.....' durch den Kreistagsvorsitzenden nach der Präsidiumssitzung am 10. August 2011, jedoch vor der schriftlichen Einladung zur Kreistagssitzung am 29. August 2011, kommunalaufsichtlich nicht zu beanstanden." "Nach dieser gesetzlichen Regelung (§ 32 Satz 2 HKO i.V.m. § 58 Abs. 2 HGO) kann über Angelegenheiten, die nicht auf der Einladung zur betreffenden Sitzung verzeichnet sind, nur verhandelt und beschlossen werden, wenn zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Kreistagsabgeordneten dem zustimmen. Die Entscheidung darüber, ob ein Antrag dringlich ist, obliegt also dem Kreistag." "Nicht nachvollziehbar ist allerdings, warum der Kreistagsvorsitzende den Vorsitz zu diesem Zeitpunkt an seine Stellvertreterin abgegeben hat, da keine triftigen Gründe für einen Widerstreit von Interessen dokumentiert sind. Hätte insoweit tatsächlich Befangenheit vorgelegen, wäre es nach § 28 Abs. 2 HKO i.V.m. § 25 HGO sogar unzulässig gewesen, sich an der darauffolgenden Abstimmung zu beteiligen. Da nach den übermittelten Informationen jedoch keine Gründe ersichtlich sind, die einen Widerstreit von Interessen hätten begründen können, sehe ich insoweit keinen Ansatzpunkt dafür, die zweite Abstimmung zu beanstanden." "Hinsichtlich der Vorhaltung, durch die Wahl eines weiteren hauptamtlichen Kreisbeigeordneten sei die Haushaltsaufgabe zu Personalaufwendungen in meiner Verfügung vom 20. Mai 2011 missachtet worden, verweise ich auf meine Stellungnahme vom 23. September 2011."

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

Punkt 1.1: Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats

Punkt 1.1.1: Vollzug des Haushaltes 2011; Bericht über die Erfüllung der Genehmigungsaufgaben Vorlage: 17-0265

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Vorlage 17-0265 Kenntnis genommen.

Punkt 1.1.2: Umsteuerungsprojekt "Familien stärken - Zukunft schaffen" - Dritter Sachstandsbericht Vorlage: 17-0257

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Vorlage 17-0245 Kenntnis genommen.

Punkt 1.1.3: Mündliche Mitteilungen des Landrats

Mündliche Mitteilungen bezogen sich auf folgende Themen und Anlässe:

- Einweihung der gemeinsamen Mensa der Eugen-Bachmann-Schule und des Überwald-Gymnasiums in Wald-Michelbach am 24. Oktober 2011 und Abschluss der Sanierung der Sporthalle
- Einweihung der neuen Sporthalle des Alten Kurfürstlichen Gymnasiums in Bensheim am 25. Oktober 2011
- Einweihung der in Kooperation mit der Stadt Lorsch errichteten Sporthalle der Wingersbergschule am 4. November 2011
- Auftaktveranstaltung der Energieagentur Bergstraße im Naturschutzzentrum Bergstraße in Bensheim am 25. Oktober 2011 im Beisein der Hessischen Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Lucia Puttrich
- Feier des 10-jährigen Partnerschaftsjubiläums der Kreise Bergstraße und Schweidnitz/Świdnica in Polen vom 28. bis 30. Oktober 2011
- Stellungnahme des Regierungspräsidiums vom 1. November 2011 auf die Eingabe der SPD-Fraktion vom 20. September 2011 zu Personalangelegenheiten (Wiederbesetzung der Stelle der Abteilungsleitung Personalmanagement war rechtmäßig; Kreis sucht Lösung für das Leitungsproblem des Gesundheitsamtes und prüft hierzu Beitritt zum Zweckverband der Stadt Darmstadt und des Kreises Darmstadt-Dieburg; es besteht die gesetzliche Verpflichtung zur umgehenden Wiederbesetzung der Stelle der Frauenbeauftragten)

Punkt 1.4: **Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - Feststellung Jahresabschluss 2010**
Vorlage: 17-0260

Beschluss:

Der Kreistag stellt gemäß § 27 Abs. 3 i. V. m. den §§ 5 Nr. 11 und 30 EigBGes den der Vorlage 17-0260 als Anlage beigefügten Jahresabschluss mit Lagebericht 2010 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen der anwesenden Mitglieder der FREIE WÄHLER-Fraktion.

Punkt 1.5: **Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft;**
hier: Wahl einer weiteren wirtschaftlich oder technisch
besonders erfahrenen Person als stellvertretendes Mit-
glied der Betriebskommission
Vorlage: 17-0253

Der Kreistag wählte in offener Abstimmung (hiergegen gab es keine Einwendungen) Herrn Pascal Schmitt, Mörlenbach, als stellvertretendes Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung eines Mitglieds der Fraktion DIE LINKE.

Punkt 1.6: **Überplanmäßiger Aufwand für die Bereiche Sozialgesetz-**
buch Zwölftes Buch (SGB XII - Produkte 3010 bis 3060)
und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG -
Produkt 3080) und Freigabe gesperrter Mittel bei Produkt
3080
Vorlage: 17-0245

Beschluss:

Der Kreistag bewilligt gemäß § 52 HKO in Verbindung mit § 114g HGO überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von bis zu 1.255.000 € bei den Produkten 3010 bis 3060 (Transferaufwendungen nach Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch; SGB XII) und 3080 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Asylbewerberleistungsgesetz) wie in der Vorlage 17-0245 dargestellt.

Die Deckung dieser überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt durch zahlungswirksame Mehrerträge aus Transferleistungen bei den Produkten 3020 und 3030 sowie Zuweisungen bei den Produkten 3060 und 3080 in Höhe von insgesamt 464.000 €. Die verbleibende Deckung von 791.000 € Mehraufwendungen soll durch nicht in Anspruch genommene Mittel für Transferaufwendungen bei dem Produkt 3070 / SGB-II-Leistungen erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit bei zwei Neinstimmen der Mitglieder der REP-Fraktion beschlossen.

**Punkt 1.7: Kreditportfoliomanagement;
Änderung der Richtlinien des Kreises Bergstraße für den
Einsatz derivativer Finanzierungsinstrumente
Vorlage: 17-0264**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die Richtlinien des Kreises Bergstraße für den Einsatz derivativer Finanzierungsinstrumente unter Ziffer 5.1. Absatz 2 hinsichtlich der stimmberechtigten Mitglieder des Portfoliobeirats wie folgt zu ändern:

'5 stimmberechtigte Mitglieder

- Landrat
- Kreisbeigeordnete/-r, die/der für das Finanzwesen zuständig ist
- 2 weitere Mitglieder des Kreisausschusses
- Leitung Finanz- und Rechnungswesen

Sofern sich das Finanzwesen im Dezernatsbereich des Landrats befindet, gehört dem Beirat noch ein Mitglied des Kreisausschusses an, sodass die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder unverändert bleibt.'

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

Punkt 2.1: Amtseinführung und Verpflichtung eines in den Kreisausschuss nachrückenden ehrenamtlichen Mitgliedes

Mit der Einladung zur Sitzung wurde die schriftliche Feststellung des Kreistagsvorsitzenden über das Ausscheiden von Herrn Norbert Golzer aus dem Kreisausschuss am 05. Oktober 2011 und das Nachrücken von Herrn Kreistagsabgeordnetem Karl Heinz Szych an seine Stelle versandt.

Der Kreistagsvorsitzende dankte Herrn Golzer für seine über 10-jährige engagierte Arbeit als Kreisbeigeordneter und ehrenamtlicher Dezernent.

Herr Szych nahm die durch diese Feststellung wirksam gewordene Wahl zum ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten an und verzichtete zugleich schriftlich auf die weitere Ausübung seines Mandats als Abgeordneter des Kreistages.

Alsdann führte der Kreistagsvorsitzende Herrn Szych in das Amt eines ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten ein und verpflichtete ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Der Landrat überreichte Herrn Szych die Urkunde über die Berufung zum ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten für den Rest der laufenden 17. Wahlzeit des Kreistages.

Danach leistete Herr Szych vor dem Kreistagsvorsitzenden den Diensteid gemäß § 72 HBG.

Der Kreistagsvorsitzende und der Landrat beglückwünschten Herrn Szych zu seinem Amt und wünschten für die Zukunft alles Gute sowie eine gute Zusammenarbeit.

Als Nachrücker für den infolge Amtseinführung als ehrenamtliches Mitglied des Kreisausschusses aus dem Kreistag ausgeschiedenen Abgeordneten Szych wurde Herr Thomas Vollmer als nächster Listenbewerber zur Kreistagswahl am 27. März 2011 durch die Kreiswahlleiterin festgestellt.

Der Kreistagsvorsitzende hieß den neuen Kreistagsabgeordneten Vollmer herzlich im Kreistag willkommen.

Abgeordneter Vollmer nahm am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Punkt 2.2:

Vorlage der Entwürfe

- a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2012**
- b) der Finanzplanung und des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2012 - 2015**
- c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2012 - 2015**

Die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012, der Finanzplanung und des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2012 bis 2015, und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2012 bis 2015 (Stand: 04.10.2011, Feststellung im Kreisausschuss am 31. Oktober 2011) wurden eingebracht und die Zahlenwerke an die Mitglieder des Kreistages in der Sitzung verteilt.

Die Ausführungen von Kreisbeigeordneten Schimpf zur Einbringung der Entwürfe lagen in schriftlicher Form vor. Den Mitgliedern des Kreistages und des Kreisausschusses wurde je ein Exemplar der Rede ausgehändigt (ein Exemplar ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt).

Kreisbeigeordneter Schimpf erläuterte Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2012 und ging dabei besonders auf die Entwicklung des Teilhaushalts 3 - Soziales und Jugend - und die Aufwendungen für Schulen ein.

Kreistagsvorsitzender Breitwieser stellte die Einbringung der Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012, der Finanzplanung und des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2012 bis 2015 und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2012 bis 2015 fest.

Die Entwürfe der Zahlenwerke wurden an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung verwiesen.

Punkt 2.3: **Antrag der REP-Fraktion vom 15. Oktober 2011 betreffend
Eigenbetrieb Neue Wege - Ausstattung der Service Points
Vorlage: 17-0267**

Der Antrag der REP-Fraktion mit dem Wortlaut:

"Der Kreisausschuss wird beauftragt, soweit noch nicht geschehen, die in den Job-Centern vorhandenen Service Point umgehend mit der notwendigen Bürotechnik auszustatten. Diese Büros dienen als Anlaufstelle für Rat und Hilfe suchende Kunden und sind deshalb Aushängeschilder des Eigenbetriebes. Umständliche Arbeitsabläufe sind für Kunden und Mitarbeiter sehr unerfreulich."

wurde **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit bei zwei Jastimmen der Mitglieder der REP-Fraktion und zwei Stimmenthaltungen eines Mitglieds der SPD-Fraktion und eines Mitglieds der Fraktion DIE LINKE abgelehnt.

Punkt 2.4: **Antrag der SPD-Fraktion vom 17. Oktober 2011 zum Thema
"Erhebung einer kommunalen Grundrechtsklage vor dem Hessischen
Staatsgerichtshof wegen unzureichender Finanzausstattung der hessischen
Landkreise"
Vorlage: 17-0269**

Der Antrag der SPD-Fraktion hatte folgenden Wortlaut:

"Der Landkreis Bergstraße erhebt als einer von voraussichtlich drei Landkreisen stellvertretend für die Gesamtheit der 21 hessischen Landkreise gemäß § 46 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof eine kommunale Grundrechtsklage vor dem Hessischen Staatsgerichtshof, um eine dem Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung entsprechende Finanzausstattung der hessischen Landkreise sicherzustellen. Die Klage ist gegen das Finanzausgleichsänderungsgesetz 2011 des Landes Hessen vom 16. Dezember 2010 zu richten, da dieses Gesetz den Anspruch der Landkreise aus Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung auf eine auskömmliche Finanzausstattung verletzt.

Voraussetzung ist, dass die Kosten des Rechtsstreites auf alle Landkreise umgelegt werden und der Hessische Landkreistag auch weiterhin wie bisher - die Verfahren der Klagekandidaten aktiv begleitet und koordiniert."

Die Fraktionen von CDU und GRÜNE beantragten gemäß § 13 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Kreistages, den Antrag der SPD-Fraktion zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss zu verweisen.

Abgeordneter Herrmann stellte nach über einstündiger Beratung den Antrag auf Schluss der Debatte gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Kreistages. Hiergegen gab es keine Einwendungen.

Wie von den Fraktionen von CDU und GRÜNE beantragt wurde der Antrag der SPD-Fraktion mit Stimmenmehrheit zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 45 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE und REP bei 31 Neinstimmen der übrigen anwesenden Mitglieder des Kreistages beschlossen.

**Punkt 2.5: Eigenbetrieb Neue Wege - Einrichtung eines Örtlichen Beirats gemäß § 18d SGB II
Verwaltungsvorlage und Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 6. November 2011 hierzu
Vorlagen: 17-0246/1 und 17-0246/2**

Der in der Sitzung verteilte Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zum Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage lautete:

"Der vorgelegte Beschlussvorschlag wird um folgenden Absatz ergänzt:

15. ein Vertreter der Diakonie
16. ein Vertreter der Caritas".

Erster Kreisbeigeordneter Metz regte mit Hinweis auf die Funktion von Diakonie und Caritas als potentielle Auftragnehmer des Eigenbetriebs Neue Wege an, statt Vertreter der beiden Organisationen je einen Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche zu berufen.

Der Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion wurde daraufhin von der Antragstellerin entsprechend modifiziert.

Der Kreistag fasste unter Einbeziehung des modifizierten Ergänzungsantrags folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Einrichtung eines Örtlichen Beirats gemäß § 18d SGB II in der folgenden Zusammensetzung:

1. der Landrat* oder der für den Aufgabenbereich SGB II zuständige Dezernent des Kreises Bergstraße
2. ein Vertreter des Kreisausschusses
3. ein Vertreter der Bürgermeisterdienstversammlung
4. zwei Vertreter des Kreistages
5. ein Vertreter der Handwerkskammer Rhein-Main
6. ein Vertreter der Industrie- und Handelskammer Südhessen
7. ein Vertreter des Arbeitgeberverbandes Südhessen
8. ein Vertreter des Deutschen Gewerkschaftsbundes Region Südhessen
9. ein Vertreter der Bundesagentur für Arbeit
10. ein Vertreter der Liga der Freien Wohlfahrtspflege im Kreis Bergstraße
11. ein Vertreter einer Arbeitsloseninitiative
12. ein Vertreter des Personalrates des Kreises Bergstraße

13. die gemäß § 18e SGB II bestellte Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Kommunalen Jobcenters
14. ein Vertreter der Gewerkschaft ver.di
15. ein Vertreter der evangelischen Kirche
16. ein Vertreter der katholischen Kirche

*Für die hier und nachfolgend zur Vereinfachung verwendete männliche Form gilt jeweils auch die weibliche Form.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen der Mitglieder der REP-Fraktion.

Punkt 2.6: Erste Evaluation des Pilotprojekts "Das Heppenheimer Schul- und Jugendhilfemodell" Verwaltungsvorlage und Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion vom 4. November 2011 hierzu Vorlagen: 17-0250 und 17-0250/1

Abgeordneter Reinhardt als Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Soziales und Abgeordneter Fiedler als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses berichteten von den Ausschussberatungen am 26. und 28. Oktober 2011.

Der in der Sitzung verteilte Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion zum Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage hatte folgenden Wortlaut:

"Weiterhin wird im Ausschuss für Schule und Soziales im Jahre 2012 ein Zwischenbericht vorgestellt, in dem die weiteren Fortschritte dargestellt und bewertet sowie die bis dahin anfallenden Kosten und mögliche Einsparungen nachvollziehbar aufgezeigt werden."

Unter Einbeziehung des Ergänzungsantrags der FDP-Fraktion, dem sich die anderen Fraktionen anschlossen, fasste der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag nimmt von der Evaluation des Pilotprojektes Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Projekt im Rahmen der Umsteuerung "Familien stärken – Zukunft schaffen" bis Ende 2013 fortzuführen und im Zuge der Gesamtauswertung einen Vorschlag zu unterbreiten, ob und ggf. unter welchen Konditionen das Modell als festes Angebot für die Heppenheimer Schulen, Schüler und deren Familien erhalten bleiben kann.

Außerdem beauftragt der Kreistag die Verwaltung, den Vorschlag einer Ausweitung des Modellprojekts auf andere Kommunen zu prüfen.

Weiterhin wird im Ausschuss für Schule und Soziales im Jahre 2012 ein Zwischenbericht vorgestellt, in dem die weiteren Fortschritte dargestellt und bewertet sowie die bis dahin anfallenden Kosten und mögliche Einsparungen nachvollziehbar aufgezeigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

